

Mehr Platz für die Lehrter Tafel: Antrag der CDU findet Gehör

Die Lehrter Tafel kann hoffen: Jetzt werden sich die zuständigen politischen Gremien mit der Raumnot der erst vor einem Jahr in Betrieb gegangenen sozialen Einrichtung befassen. Ein entsprechender Antrag der CDU ist einmütig zur Beratung in die Ausschüsse verwiesen worden.

Wilhelm Busch (CDU) machte im Rat die Probleme der Tafel deutlich, die an ihrem Standort im Container auf einem Hinterhof an der Gartenstraße bereits aus allen Nähten platzt. Dort gehen wöchentlich rund 1000 Portionen Lebensmittel an Bedürfti-

ge über den Tresen – mehr als doppelt so viele wie ursprünglich erwartet.

Busch betonte, dass es nicht darum gehe, die neben der Tafel platzierte DRK-Kleiderkammer oder den Treff für russlanddeutsche Jugendliche zu verdrängen. Der CDU schwebt vielmehr ein Anbau an den Container vor.

Gitta Bührich von der SPD lobte die „expandierende ehrenamtliche Arbeit“ der Tafel ausdrücklich. „Wir müssen über verschiedene Lösungen nachdenken“, sagte sie und forderte, auch den Träger der Tafel, das DRK, in die Debatte mit einzubinden. ac